

# 240 Stunden-Non-Stop-Beat

„Dandy's“ beim Weltrekordversuch im Hof zur Geist



WN. Ein neuer Weltrekord – leider wieder nicht in einer olympischen Disziplin – ist auf dem besten Wege, in Münster seine Heimat zu finden. Mit einem 240-Stunden-Dauer-Beat wollen die „Dandy's“ im Hof zur Geist eine neue Weltbestleistung aufstellen.

Seit Mittwoch, dem 3. Mai, gibt es im Hof zur Geist keine ruhige Minute mehr. Die Mehrzahl der fünf Mann starken Band, in den Nachmittags- und Abendstunden meist die gesamte Mannschaft, spielt ununterbrochen das etwa 300 bis 400 Songs starke Repertoire herunter.

Bereits vor langer Zeit hatten die „Twens“ zum Gaudi aller Beatfans im Hof zur Geist einen Weltrekordversuch gestartet und 125 Stunden lang gebeatet. Inzwischen wurde die Bestmarke von einem nimmermüden Band aber auf 200 Stunden geschraubt. Wenn alles

gut geht, wird schon am Freitagabend der neue Weltrekord auf 240 Stunden, das sind immerhin zehn Tage, stehen.

Über mangelnden Besuch brauchen die sich immer noch recht frischen „Dandy's“ beileibe nicht zu beklagen. Unter den bewundernden Blicken der zahllosen Teens und Twens und unter dem immer noch ohrenbetäubenden Getöse der Musik vollzieht sich allabendlich im Saale eine „große Schau“. Höhepunkte bilden dabei wohl die regelmäßigen „Fütterungen“, die zwecks Zeitersparnis und aus Publicity-Gründen auf der Bühne vorstatten gehen.

Am Freitagabend um 24 Uhr, wenn der 10-Tage-240-Stunden-Dauer-Beat sein Ende findet, gibt es noch ein furioses Finale. Wie aus unterrichteten Kreisen verlautet, soll dabei die gesamte An-  
-wese atomisiert werden. –wsch-